

Das Schmierstoffgeschäft um 100 Prozent gesteigert

Energiedienstleister Maier|Korduletsch eröffnet sein neues Schmierstoffzentral-lager am Mollnhof

Als regionales Unternehmen sind wir auf dem Schmierstoffmarkt in den letzten fünf Jahren weit über die Grenzen Niederbayerns hinaus gewachsen“, erklärt Maier|Korduletsch Inhaber Alexander Maier anlässlich der Eröffnung des Schmierstoffzentral-lagers in Passau. Das Vilshofener und Passauer Mineralölunternehmen hat in den letzten fünf Jahren seine Geschäftsaktivitäten in Niederbayern, Oberösterreich sowie Teilen Oberbayerns und der Oberpfalz um 100 Prozent gesteigert.

Ausbau des Geschäftsfeldes Schmierstoff

Der Jahresabsatz im Bereich Schmierstoffe lag 2006 bei 2,7 Millionen Litern. Ein weiterer Meilenstein in der Unterneh-

mensentwicklung ist die Eröffnung des Zentral-lagers in Passau.

Rund eine Million Euro hat Maier|Korduletsch in die technische Ausstattung des Schmierstoffzentral-lagers investiert. Dazu gehört unter anderem eine hoch moderne Gebindeabfüllanlage mit 300tausend Litern an losen Schmierstoffen.

Die Anlage verfügt über 32 unterschiedliche Produktkammern. Auf knapp 4000 Quadratmetern Fläche werden 600.000 Liter an losen Schmierstoffen gelagert. Für abgepackte Produkte stehen 1200 Palettenstellplätze zur Verfügung. Die eigene Lieferflotte erhöht die logistische Schlagkraft des Unternehmens.

Von Passau aus lässt sich nicht nur der regionale, sondern auch der oberösterreichische, oberbayerische und oberpfälzische Schmierstoffmarkt in kürzester Zeit optimal versorgen. Beliefert werden schon jetzt u. a. das Kfz- und Transportgewerbe, Industriebetriebe in den Bereichen Holz, Metall, Kunststoff, Bau und Lebensmittel, Kunden aus der Landwirtschaft und Biogasanlagen und Blockheizkraftwerke. Durch die positive Geschäftsentwicklung konnten sieben Mitarbeiter neu eingestellt werden.

An den Eröffnungsfeierlichkeiten nahmen zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Sport teil. Darunter der bekannte Rallye-Weltmeister Walter Röhrl sowie Dr. Ottmar Edenhofer vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung. Der Klimaökonom war einer der Autoren des UN-Klimaberichtes.

Eröffnungsfeier mit Rallye-Ass Röhrl

Um die drohende Klimakatastrophe abzuwenden, setzt er sich unter anderem für die Nutzung erneuerbarer Energien sowie die Verbesserung der Energiebilanz von Gebäuden ein. Dabei fordert er mehr konsequentes Handeln von allen Beteiligten. „Wir sehen uns gerade als Mineralölunternehmen in der Verantwortung für unsere Umwelt“, erklärt Maier|Korduletsch Geschäftsführer Johann Berger. Mobilität und Umweltfreundlichkeit müssen und dürfen sich nicht gegenseitig ausschließen. Mobilität ist unerlässlich für eine intakte Wirtschaft, „und auch die brauchen wir, um gegen den drohenden Klimawandel anzukämpfen.“

Entscheidend für den Unternehmenserfolg ist nicht nur erstklassige Qualität, so Berger. „Mit



Alexander Maier (Inhaber der Maier|Korduletsch Energie GmbH in Vilshofen) zusammen mit Rallye-Weltmeister Walter Röhrl und Klimaexperte Dr. Ottmar Edenhofer (von links).

ExxonMobil, einem der weltweit führenden Unternehmen im Schmierstoffbereich, steht uns ein starker Partner mit einer breit gefächerten und innovativen Produktpalette zur Seite.

„Wir leben Qualität und Service“

Und somit eine Sortimentstiefe, die für alle Anforderungen den richtigen Schmierstoff bietet.“ Maier|Korduletsch versteht sich darüber hinaus vor allem als Dienstleister, der nicht nur Produkte liefert, sondern durch zusätzliche Mehrwerte das langfristige Vertrauen der Kunden

gewinnt. Gerade die tägliche und persönliche Nähe zum Kunden und seinen Bedürfnissen ermöglichen individuelle Serviceleistungen, die sich auszahlen und Erfolg kalkulierbar machen. „Kommunikation findet auf einer Augenhöhe mit dem Kunden statt, deswegen wissen wir, was der Markt und damit unsere Kunden wirklich brauchen“, so Berger.

Für ihr erfolgreiches unternehmerisches Engagement wurde die Maier|Korduletsch Energie GmbH bereits mehrfach ausgezeichnet. Unter anderem von Staatsminister Erwin Huber mit dem Bayerischen Qualitätspreis 2006.